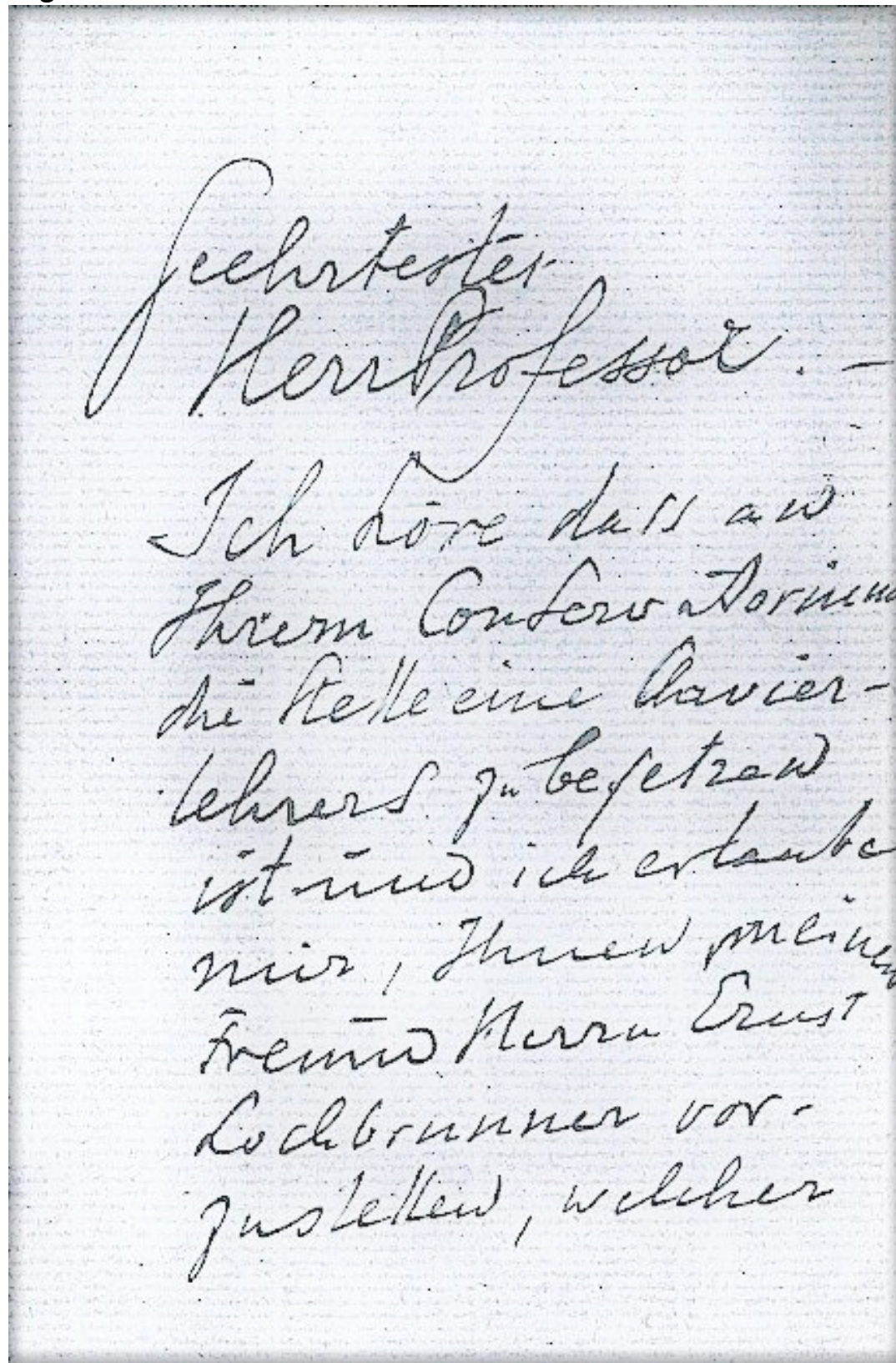


Brief ca.1911 (ohne Datum) von Ferruccio Busoni (1866-1924) Komponist, Musiker, an Xaver Scharwenka in Berlin.

Benannte Personen: Ernst Lochbrunner (1874-1923) Pianist, war Schüler von Eugen d' Albert und Ferruccio Busoni.



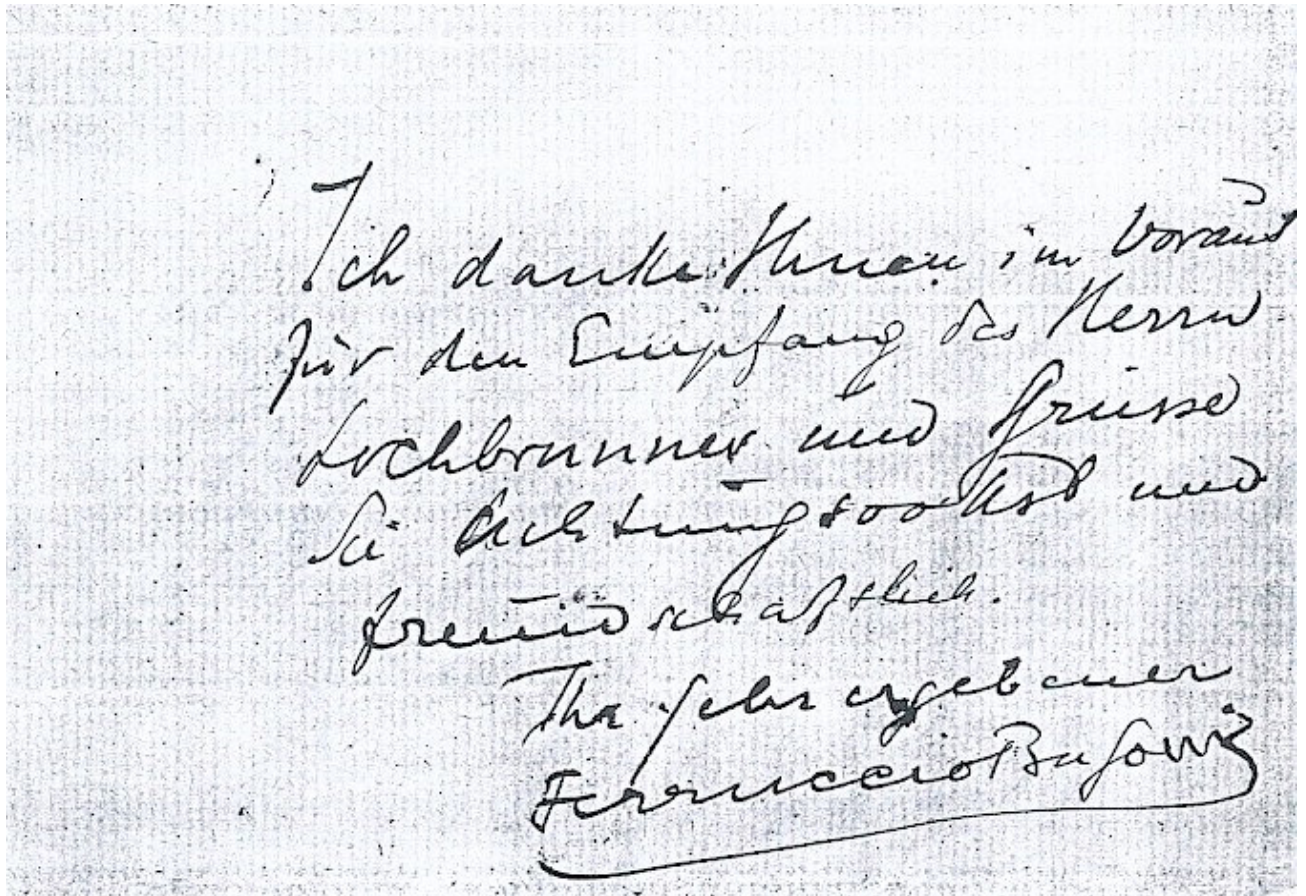
Geehrtester  
Herr Professor. -

Ich höre dass aus  
Ihrem Conservatorium  
die Stelle eines Clavier-  
lehrers zu besetzen  
ist und ich erlaube  
mir, Ihnen meinen  
Freund Herrn Ernst  
Lochbrunner vor-  
zustellen, welcher

die nöthigen  
Eigenschaften und  
durch den Willens-  
satz, eine solche  
Thätigkeit aus-  
zuüben. -

Ich verzeihen Sie  
wenn ich mich  
irrgenügen hier  
einmische - doch  
achte ich damit  
beiden Theilen  
einer guten  
Dienst zu erweisen





Ich danke Ihnen im Voraus  
für den Empfang des Herrn  
Lochbrunner und grüsse  
Sie achtungsvoll und  
freundschaftlich.  
Ihr sehr ergebener  
Ferruccio Busoni

Geehrter Herr Professor.

Ich höre, dass an Ihrem Conservatorium die Stelle eines Clavierlehrers zu besetzen ist und ich erlaube mir Ihnen meinen Freund, Herrn Ernst Lochbrunner vorzustellen, welcher die nötigen Eigenschaften und auch den Wunsch hat, eine solche Thätigkeit auszuüben. -

Verzeihen Sie – wenn ich mich ungerufen hier einmische - doch dachte ich, damit beiden Theilen einen guten Dienst zu erweisen.

Ich danke Ihnen im Voraus für den Empfang des Herrn Lochbrunner und grüsse Sie achtungsvoll und freundschaftlich.

Ihr sehr ergebener

Ferruccio Busoni

Transkription: Liselotte Walter, Gundelfingen/Breisgau